

PROGRAMMENTWURF

„100 Jahre Lettland – eine europäische Geschichte“

Buchpräsentation mit Podiumsdiskussion

Kooperationsveranstaltung mit der Lettischen Botschaft

Termin: Montag, 23. April 2018, 12:00-14:00 Uhr

Tagungsort: Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung
Forum
Tiergartenstraße 35
10785 Berlin

Sprache: Deutsch

Das Jahr 2018 ist für Lettland ein ganz besonderes – vor rund 100 Jahren wurde die Republik Lettland ausgerufen und die Staatengemeinschaft wurde um einen Mitglied reicher. Lettische Geschichte ist unzertrennlich mit der europäischen Geschichte verbunden – Christianisierung und Kreuzritter, Reformation und Luther, die Wasas und Romanows beeinflussten über Jahrhunderte die Region und seiner Bewohner. Dazu gehörten auch die dunkelsten Kapiteln der europäischen Geschichte – die beiden Weltkriege und seine Folgen.

Die Unabhängigkeitserklärung im November 1918 bedeutete für Lettland einen maßgeblichen Schritt der Emanzipation, den es im Unabhängigkeitskrieg erfolgreich behauptete. In den ersten Jahren der Unabhängigkeit schuf Lettland wichtige Grundbedingungen für einen demokratischen, weltoffenen und wirtschaftlich erfolgreichen Staat. Doch die Weltwirtschaftskrise der 30er Jahre, das Erodieren der Demokratie und darauf folgend der Zweite Weltkrieg mit den sich abwechselnden Okkupationen durch das Nationalsozialistische Deutschland und die Sowjetunion unterbrachen diese Entwicklung. Es sollte ein knappes halbes Jahrhundert dauern, bis Lettland 1990 seine Unabhängigkeit wiedererlangen konnte um den unterbrochenen Weg zur Freiheit, Recht und Demokratie wieder aufzunehmen. Heute ist es als Mitglied der NATO und der Europäischen Union ein international respektierter Partner auf Augenhöhe.

Das von deutschen und lettischen Forschern als Gemeinschaftsprojekt verfasste Buch „**Lettland 1918–2018. Ein Jahrhundert Staatlichkeit**“ zeichnet die Entwicklung des Landes mit ihren Höhen und Tiefen nach und bietet gleichzeitig Eindrücke über die Grundlagen der heutigen Beziehungen zwischen Deutschland und Lettland.

Bei unserer Podiumsdiskussion anlässlich des runden Staatsjubiläums wollen wir mit Vertretern aus Wissenschaft und Politik beider Länder mit Blick auf die vergangenen 100 Jahre über geteilte Erfahrungen sowie heutige Themen und Zukunftsperspektiven für Deutschland, Lettland und Europa diskutieren.

Ablauf

- 12:00** **Grußworte**
- Dr. Hans-Gert Pöttering**
Beauftragter für Europäische Angelegenheiten
Konrad-Adenauer-Stiftung
Präsident des Europäischen Parlaments a.D.
- Inga Skujiņa**
Botschafterin Lettlands
- 12:10** **Buchvorstellung**
Ivars Ijabs, Jan Kusber, Ilgvars Misans, Erwin Oberländer (Hg.) (2018):
Lettland 1918–2018. Ein Jahrhundert Staatlichkeit, Verlag Ferdinand
Schöningh, Paderborn.
- 12:40** **Impulsreferat von Egils Levits: „Wohin wollen wir in der Zukunft“**
- 13:00** **Podiumsdiskussion:**
Die Zukunft Europas - Deutsch-Lettische Perspektiven
- Artis Pabriks MdEP**
Fraktion der Europäischen Volkspartei im Europäischen Parlament
Verteidigungsminister a.D.
- Dr. Ralf Brauksiepe MdB**
Berichterstatter Lettland/Litauen im Auswärtigen Ausschuss
Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium a.D.
- Egils Levits**
Richter am *Europäischen Gerichtshof* und ehemaliger Richter am
Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, Botschafter a.D.
- Moderation:
Christian Stichler
Norddeutscher Rundfunk (NRD)
ARD-Korrespondent für Skandinavien und das Baltikum (*ab Juli 2018*)
- 13:45** Empfang mit Mittagessen